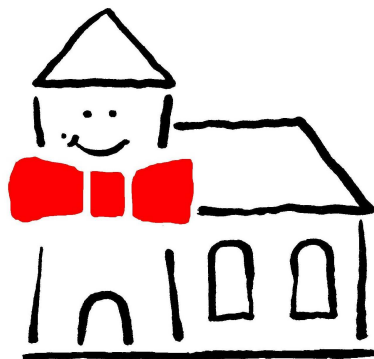


Kirchenzeitung

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Kenzingen
mit Bombach und Hecklingen



Nr. 18, Oktober 2001

2001

**EVANGELISCHE
KIRCHENWAHL
IN BADEN
11. NOVEMBER**

Mitarbeiter, Kreise, Ansprechpartner, Telefonnummern

Pfarramt: Offenburger Str. 21 (Tel. 277, Fax 6944)

Pfarrer: Hanns-Heinrich Schneider,

Sprechzeiten Di-So jederzeit, besser nach Vereinbarung

Sekretärin: Liane Tritschler (277, Di-Fr 9-12 h)

Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Dr. Eberhard Aldinger (8119)

Küsterin: Hannelore Pixberg (8431)

Kindergottesdienst: Gunhilde Dorgathen (8731), Iris Rothfuss (4157)

Kindergarten (1795): Rosemarie Dick (6954)

Elternbeirat Kindergarten: Verena Mennemann

Organistin und Kantorei: Jakoba Marten-Büsing (0761/24539)

Obfrau: Veronika Aldinger (8119)

TonArt: Ekkehard Weber (913133)

Posaunenchor: Ina Hofmann (0761/7071169), Obfrau: Gabi Jenne (1809)

Frauenkreis: Annegret Blum (1017)

Instrumentalkreis: Christel Schneider (277)

Kinder- und Jugendarbeit: Christa Hartmann (913267)

Kindernest: Frau Kulke (930 775)

Gemeindeversammlung: Manfred Rein

Besuchsdienstkreis: Annegret Blum (1017)

Ökum. Besuchsdienst: Helga Bueb (8371)

Ökum. Altenstühle: Ursula Braus (6204)

Ökum. Bibelgesprächskreis: Albrecht v. Hodenberg (1061)

Ortsteil Bombach: Hannelore Weber (913133)

Ortsteil Hecklingen: Heidemarie Herr (6281)

Termine (bitte beachten Sie auch unseren Jahreskalender)

Sonntagsgottesdienst: 10 Uhr mit Kindergottesdienst zur gleichen Zeit
(an jedem 1. Sonntag im Monat ist Abendmahlsgottesdienst,
am letzten Sonntag im Monat ist Abendgottesdienst um 19 Uhr!)

Frauenkreis: Dienstag 15 Uhr, 14-tägig

Offene Kirche: Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr

Jugendgruppe "Spekulatius" (14-16 Jahre): Di. 18 - 20 Uhr

Jugendgruppe "C-Crew" (12-14 Jahre): Do. 15:00 - 16:30 Uhr

Flötenkreis (Instrumentalkreis): Dienstag 19 Uhr

Posaunenchorprobe: Mittwoch 20:00 Uhr

Probe der Kantorei: Donnerstag 20:15 Uhr,

TonArt: Samstag 10:00 - 12:00 Uhr

Spenden-Konto-Nummern der Kirchengemeinde

jeweils bei der Sparkasse Freiburg-Nördl. Br., BLZ 680 501 01:

1. Evang. Kirchengemeinde Kenzingen, Konto-Nr. 220 959 90
2. Förderkreis Aktives Gemeindeleben, Konto-Nr. 222 097 86,

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

Vielleicht fällt Ihnen auf, dass dieser Gruß an Sie zu einer recht ungewöhnlichen Zeit im Jahr erfolgt, denn weder steht das Osterfest vor der Tür, noch die Sommerferien und auch das Weihnachtsfest wird erst noch kommen. Mit diesem Gemeindebrief außerhalb der sonst üblichen Reihe möchten wir Sie auf ein ganz besonderes Ereignis unserer Landeskirche und Gemeinde aufmerksam machen, und zwar auf

die **Kirchenwahlen** am **11. November 2001**.

Alle sechs Jahre werden in unserer Landeskirche die Kirchenältesten neu gewählt, so auch in unserer Gemeinde. Herzlich möchten wir Sie dazu einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, denn mit Ihrer Stimme können Sie darüber mitentscheiden, wer neben Ihrem Pfarrer im neuen Kirchengemeinderat, dem Leitungsorgan einer Gemeinde, sitzen wird.

Wir haben für die 8 zu wählenden Kirchengemeinderäte 11 Kandidatinnen und Kandidaten zur Auswahl. 4 Kirchengemeinderäte: Herr Dr. Hoffmann, Herr Huber, Frau Koch und Herr Sattler gehörten schon dem letzten Kirchengemeinderat an, *neu* zur Wahl stellen sich: Herr Dr. Beller, Herr Grosch, Frau Knapp, Herr Pixberg jr., Frau Rachau, Frau Rehm und Herr Dr. Schäfer. Sie werden im Inneren dieses Gemeindebriefes ein wenig vorgestellt.

Allen Bewerberinnen und Bewerbern möchte ich sehr herzlich dafür danken, dass sie sich bereitgefunden haben, für dieses Amt zu kandidieren, ebenso den Herren vom Gemeindevwahlausschuss, Herrn Blum, Herrn Karlin und Herrn Rein, die dafür Sorge tragen, dass bei der Wahl alles korrekt, d.h. nach der Ordnung unserer Landeskirche vor sich geht. Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich allen Kirchengemeinderäten, die sich in den vergangenen Jahren überaus engagiert für unsere Gemeinde eingesetzt haben und nun aus diesem Gremium ausscheiden werden.

Neu ist, dass mit dieser Wahl bereits alle 14-jährigen wahlberechtigt und eingeladen sind, sich durch ihre Wahl ebenfalls für ihre Gemeinde einzusetzen. Eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zeugt davon, dass wir eine lebendige Gemeinde sind und dass sie uns nicht gleichgültig ist. Werben Sie alle für diese Wahl zum neuen Kirchengemeinderat und kommen Sie bitte selbst zur Wahl.

Wirklich dankbar dürfen wir auf die vergangene Legislaturperiode zurückschauen, weil doch vieles an Kreisen, Gruppen und unterschiedlichsten Aktivitäten begonnen wurde, was nun fortgeführt, vielleicht auch vertieft werden muss. Große Aufgaben liegen vor uns allen in unserer Gemeinde. So segne Gott, was wir in den vergangenen Jahren gemeinsam erleben und aufbauen durften, Gott segne auch die Zukunft unserer Gemeinde. Mit einem herzlichen Gruß auch seitens der Redaktion der Kirchenzeitung,

Ihr

Yvonne Feinzel Schneider, Th.

Organisatorisches zur Wahl in unserer Gemeinde

Die *Kirchenwahlen* finden am **Sonntag, den 11. November 2001** in der Zeit von 8.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Offenburger Str. 21 statt.

Am Abend des 11. November wird der Gemeindegewahlausschuss gegen 20.00 Uhr das Ergebnis der Wahl bekannt geben. Die Auszählung der Stimmen erfolgt öffentlich (§26, Gesetzes- und Verordnungsblatt der Evangelischen Landeskirche in Baden vom 27.12.2000).

Im Gottesdienst am 18. November, 10.00 Uhr, wird das Wahlergebnis unter Hinweis auf die Möglichkeit der Wahlanfechtung bekannt gegeben. Die Anfechtungsfrist beträgt eine Woche. Der neue Kirchengemeinderat wird in einem Festgottesdienst am 1. Advent, 02.12.2001, 10.00 Uhr, in sein Amt eingeführt, die ausscheidenden Mitglieder des bisherigen Kirchengemeinderates verabschiedet.

Der Gemeindegewahlausschuss

www.Du-hast-die-wahl.de

Am 11. 11. 2001 ist Kirchenwahl! ... und Du hast die Chance über das, was in deiner Gemeinde passiert mitzuentcheiden. Wie? Indem Du dem Kandidaten oder der Kandidatin Deines Vertrauens Deine Stimme gibst!

Und so funktioniert's: Wenn Du 14 Jahre alt bist oder älter, und evangelisch bist, dann bist Du wahlberechtigt und stehst in der Wählerliste Deiner Ev. Kirchengemeinde in Kenzingen.

Du benötigst einen sogenannten Wahlschein, den Du rechtzeitig vor der Wahl bekommst. Du brauchst ihn nur auszufüllen und ihn in die dafür eingesetzte Wahlbox zu werfen. Die Wahlbox wird in Deiner Schule in der Woche vor den Wahlen aufgestellt.

Natürlich kannst Du auch am Sonntag im Ev. Gemeindehaus wählen oder die Möglichkeit der sogenannten Briefwahl nutzen. Dazu musst Du die Unterlagen im Pfarramt holen oder sie Dir telefonisch bestellen. Damit Du aber auch weist, wer sich zur Wahl stellt, komm am

Dienstag, 6.11.2001 um 19.00 Uhr in das Ev. Gemeindehaus.

Hier werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten euch Jugendlichen vorstellen und Du wirst die Gelegenheit haben, die Leute kennen zu lernen, und in einer gemütlichen Runde Fragen, die Dich bewegen, zu stellen.

Für weitere Informationen stehe ich Dir unter der Nummer: 07644/913267 zur Verfügung. Am besten erreichst Du mich am Di. nach 16.30 Uhr oder am Do. Nachmittag bis 16.30 Uhr. Du auch während meiner Sprechstunde anrufen: Di. und Do. von 11 – 13 Uhr. Ich hoffe auf möglichst viele Wähler und Wählerinnen aus euren Reihen.

Christa Hartmann, Gemeindedienstliche Mitarbeiterin in Kenzingen

Die Kandidaten für die Kirchenwahl

Dr. Klaus-Dieter Beller (Arzt),
Schulstr. 18, Tel. 930 650

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Mein Hauptanliegen: Die Kirche für die Jugend attraktiver zu machen und aufzeigen, dass soziales Engagement kein Auslaufmodell ist. Alt und Jung wieder mehr zusammenbringen, damit die Jugend von den traditionellen Werten und den Erfahrungen der älteren Generation profitiert.

Johannes Grosch (Tontechniker),
St.-Peter-Str. 15, Tel. 931 398

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Söhne. Ich kandidiere für das Ältestenamt, weil mir das Zusammenleben innerhalb unserer Kirchengemeinde am Herzen liegt. Besonders wichtig ist mir die Integration neuer und junger Gemeindeglieder in die Kirchengemeinde. Das heißt: Fortsetzung des Engagements in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Besucher der Gottesdienste sollen sich heimisch und in die Mitte genommen fühlen. Dies kann durch die Predigt geschehen, durch Gespräche am Rande des Gottesdienstes oder durch eine festliche kirchenmusikalische Umrahmung.

Dr. Jürgen Hoffmann (Internist),
Offenburger Str. 5, Tel. 17 17

verheiratet, 2 Kinder, Jahrgang 1944. Hobbies: Lesen, Sport. Die vergangene Amtsperiode 1995-2001 hat uns vor vielfältige und interessante Aufgaben gestellt, die ich mitwirkend weitergestalten möchte, insbesondere auf den Gebieten:

- Kinder- und Jugendarbeit,
- Förderkreis Aktives Gemeindeleben,
- Bau-Aufgaben (Gemeindehaus, Kindergarten).

Emil Huber (Steuerberater),
Zähringerstr. 5, Tel. 88 42

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Bei meiner bisherigen Tätigkeit im Kirchengemeinderat habe ich erfahren, wie wichtig die ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Gremium ist. Durch meine erneute Kandidatur möchte ich zu einer Kontinuität in der Arbeit des KGR beitragen. Für meine Tätigkeit möchte ich keinen Schwerpunkt nennen. Ich halte die verschiedenen Arbeitsgebiete für gleich wichtig.

Antje Knapp (Studentin),
Dorfstr. 50, Hecklingen, Tel. 61 12

Ich bin 26 Jahre alt und lebe mit meinem Partner zusammen. Ich möchte das Kenzinger Gemeindeleben aktiv mit neuen Ideen mitgestalten. Grundsätzlich bin ich neugierig auf alle Gruppen der Gemeinde (vor allem aber Kinder- und Jugendarbeit und Senioren). Weitere Schwerpunkte: Ortsteile und Ökumene.

Monika Koch (Kauffrau),
St.-Peter-Str. 46, Tel. 72 24

Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer Tochter. Mit meiner nochmaligen Kandidatur möchte ich mitwirken und dazu beitragen, das in der Jugendarbeit neu Erreichte zu festigen, fortzusetzen und weiter auszubauen, neue Treffpunkte in unserer Gemeinde für die mittlere Generation zu finden und die traditionellen Einrichtungen unserer Gemeinde für die Senioren beizubehalten. Darüber hinaus kann ich meine beruflichen Erfahrungen im technisch-wirtschaftlichen Bereich einbringen.

Volker Pixberg (Student),
Schulstr. 20, Tel. 84 31

Ich bin 28 Jahre alt und ledig. Mein Anliegen ist es, ein Zeichen zu setzen, dass Kirche und Gemeindeleben nicht nur etwas für ältere Jahrgänge ist, sondern dass gerade auch wir Jüngeren das Gemeindeleben aktiv bereichern können. Meine Schwerpunkte liegen im kirchenmusikalischen Bereich, in Bauangelegenheiten der Gemeinde und der Interessenvertretung für die Minderheiten der Gemeinde, wie etwa Neubürger und Spätaussiedler.

Ulrike Rachau (med. techn. Assistentin),
Richardisweg 10, Tel. 43 91

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und als Mutter von zwei Söhnen im Alter von 18 und fast 16 Jahren möchte ich mich schwerpunktmäßig für die Jugendarbeit einsetzen.

Sabine Rehm (Erzieherin),
Kieselquerstr. 7, Tel. 15 71

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich möchte gerne aktiv an der Gemeindegarbeit teilnehmen. Im Ökum. Altenstüble habe ich durch Auftritte mit Kindern und durch Zaubervorstellungen das Programm mitgestaltet. Ich arbeitete vier Jahre im Kindergottesteam und Jugendtreff mit. Auch war ich von 1987 bis 1991 im Evang. Kindergarten als Erzieherin tätig und habe ein Jahr lang die Elterninitiative "Kindernest" geleitet.

Martin Sattler (Maschinenbau-Techniker),
Zähringerstr. 3, Tel. 43 43

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Als Kirchengemeinderat bin ich bereits seit 1995 tätig und habe mich seither im wesentlichen um alle technischen Dinge in der Kirche, dem Gemeindehaus und dem Kindergarten gekümmert. Aber auch die Abwicklung mit dem Kirchturmbau und die jetzt begonnenen Maßnahmen Renovierung Pfarramt, Gemeindehaus und Kindergarten sind bzw. waren wesentliche Aufgaben. Direkt daran gekoppelt sind die Finanzen, da alle Schritte finanziell sorgfältig vorbereitet sind. Zusätzlich verwalte ich derzeit online die Konten des Kindergartens, des Fördervereins Aktives Gemeindeleben sowie das Konto der Orgelspenden.

Dr. Werner Schäfer (Diplomchemiker),
Andlauweg 5a, Tel. 4602

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder.

Ich glaube, dass nur durch persönliches Engagement und durch die Bereitschaft, auf andere zuzugehen, etwas erreicht werden kann. Aus meiner persönlichen Erfahrung weiß ich, dass sehr oft ältere Leute nicht mehr so stark in der Gesellschaft integriert sind. Das kann krankheitsbedingt sein, aber manchmal ist auch das Sterben eines nahen Angehörigen die Ursache. Es ist deshalb möglich, daß die Menschen „nicht mehr aus Ihrer Wohnung herauskommen“. Auch hier hat die Gemeinde eine Verpflichtung und ich habe dies als einen Schwerpunkt für mich ausgesucht. Ein anderer Schwerpunkt könnten die Jugendlichen in unserer Stadt sein. Ein sehr bekanntes Mittel um Trübsal oder Mißmutigkeit zu vertreiben ist, sich zu beschäftigen. Die Fragen hierzu sind auch alt, nämlich Wer, Was, Wie, Wo, Wann und Warum. Ich glaube hier gibt es genügend Spielraum für Aktivitäten.

... und plötzlich riecht's nach Himmel

Die Jugendgruppe „Spekulatius“ nahm vom 13. 06. – 17- 06. 2001 am 29. Ev. Kirchentag in Frankfurt am Main teil.

„**Du stellst meine Füße auf weiten Raum**“ lautete die Losung des diesjährigen Kirchentages. Nicht nur für die Stadt Frankfurt war diese Losung sehr treffend, sondern auch für die Vielzahl der Veranstaltungen und Themen, die in diesen Tagen angeboten bzw. behandelt wurden. Uns bot sich ein weites Spektrum an Möglichkeiten, den Besuch zu gestalten. So begann schon zu Hause die Vorbereitung und wir wühlten uns durch das sehr umfangreiche Programm.

Voller Vorfreude und Erwartungen starteten wir, acht Mädels, sowie Herr Goldbach, Frau Staudenmayer und ich (Christa Hartmann) als Begleitpersonen, also das Abenteuer Kirchentag. Unsere Unterkunft in Frankfurt war ziemlich bescheiden, dafür aber lag unser Quartier nahe an der Innenstadt,

so dass wir zu vielen Veranstaltungen zu Fuß gehen konnten. Wir hatten nicht nur die Gelegenheit, uns mit dem weiten Raum „Glauben und Kirche“ auseinander zu setzen, sondern auch mit uns als Gruppe, in dem weiten Raum Frankfurt. Die Laune war blendend und allem Anschein nach ansteckend, denn schon am ersten Abend, nach dem Eröffnungsgottesdienst, wurden wir mehrfach photographiert und angesprochen, so dass der Abend der Begegnung für uns voller interessanter Begegnungen war.

Die meisten Veranstaltungen haben wir als Gruppe besucht, einige aber auch wiederum getrennt, so dass alle auf ihre Kosten kamen. Neben der theologischen Auseinandersetzung mit dem Islam, ein heute sehr aktuelles Thema, leider... einer biblischen Modenschau, die uns die Figuren des Alten und Neuen Testaments lebendig nahe brachte, beeindruckte uns am

meisten der Rock- und Theatergottesdienst „Windows To Heaven“ sowie ein Theaterstück über Jugendliche, ihr Leben und ihre Probleme in unserer Zeit. Aber ob religiöse Pop- und Rockmusik, ob ernsthafte Auseinandersetzungen mit religiösen und gesellschaftlichen Themen oder ob Theater, ob Picknick am Main oder kleine Pause im Park, alles wurde für uns als Gruppe zu einem Erlebnis. Das gemeinsame Erleben und das Gefühl des Verbundenseins mit so vielen Menschen, sorgte auch in unserer Gruppe für das berühmte „Kirchentagsfeeling“.

Ein Highlight war sicher das Konzert von Nena. Sie gab alles und wir sangen und tanzten mit im strömenden Regen. Unser Liederabend am Main zog zahlreiche Jugendliche an, die sich mit Gitarre zu uns setzten und wenn wir am Anfang zu elft dasaßen, waren wir zum Ende ein Kreis von über 60 Jugendlichen, die viel Spaß zusammen hatten.

Wir haben viel gesehen und erlebt in diesen Tagen und nicht nur der „Markt der Möglichkeiten“ sorgte dafür, dass wir mit vielen neuen Eindrücken und Ideen zurückkamen und große Lust hatten und immer noch haben, einiges auch für unsere Gemeinde umzusetzen. Alles in allem... für uns und unsere Gruppe war der Kirchentag ein tolles Erlebnis und für unsere Gemeinde werden unsere Erfahrungen hoffentlich eine Bereicherung sein.

Aktuelle Termine aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Do. 25. 10. 2001, ab 20.00 Uhr:

Halloween-Party für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr

Di. 06. 11. 2001 Wahlveranstaltung für Jugendliche

Fr. 30.11., 7.12., 14.12. und 21.12. 2001, von 16.00 – 17.30 Uhr:

Adventsbasteln für Grundschul Kinder

Fr. 21. 12. 2001 von 18. 00 - 21.00 Uhr: Videoabend zum Thema „Weihnachten“

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Offenburgerstr. 21, statt.

Regelmäßige Termine:

Die Jugendgruppe „Spekulatius“, für 14-16jährige Jugendliche, trifft sich immer Dienstags von 18.00-20.00 Uhr.

Die Jugendgruppe „C-Crew“, für 12-14jährige Jugendliche (neuer Name für „Tiger und Füchse“), trifft sich immer Donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr (Zeitänderungen bei besonderen Aktionen)

Konfirmandenjahrgang 2001/2002

Am 30.9.2001 wurden die Konfirmanden des neuen Jahrgangs im Gottesdienst vorgestellt:

Marcel Bächle	Christian Hammann	Andrea Lakatos
Elisa Baireuther	Alexandra Hans	Silke Lienemann
Ronja Berndt	Tatjana Heim	Marco Herbert Müller
Andreas Burkhart	Irina Heit	Sven Munding
Meike Deckler	Lukas Johannes Herbst	Johannes Markus
Jochen De Rossi	Isabella Herdrich	Potzy
Carsten Donat	Mike Hess	Niklas Josef Prinz
Carolin Eberhardt	Anne-Catherine Höfert	Bastian Reich
Jasmin Jennifer	Tobias Hüglin	Martin Victor Peter
Emmenecker	Nadine Kaminski	Rothfuß
Katharina Grefenstein	Michael Maximilian Kei-	Annika Rudolph
Friedericke	luweit	Philipp Seiffert
Gremmelspacher	Sarah Kern	Sabrina Seipp
Tobias Gross	Vera-Nadine Kopp	Irina Weimer
Nadine Haag	Irina Krivenko	Tobias Zeiser

Im Sommer 2001 wurden aus unserer Gemeinde



getauft: Moritz Guderjan, Jessica Schneider, Samuel Striegel (10.06), Luisa Scheufler, Hannah Weiler (22.07.), Carina Kibler, Kathrin Kibler, (19.08.), Jutta Spielmann (09.09.)



getraut: Max Evdokimov mit Natali Reinsch am 29.09.



bestattet: Sophie-Madeleine Pfister (01.06.), Otto Spies (12.06.), Edith Wagener, Erich Krupper (15.06.), Walter Pommeranz (26.06.), Frieda Raikowski (13.07.), Aloisa Märten (17.07), Mariechen Volkmann (25.07.), Michael Boller (08.08.)

Termine

Halloween-Party für Jugendliche ab 14 Jahren: Do. 25.10.ab 20 Uhr

Kantorei-Wochenende: 19./20. Okt. 2001

Visitation mit Gemeindeversammlung: So., 21. Okt. 2001

Kandidatenvorstellung: Di. 6. Nov. 2001, 19 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenwahl: So., 11. Nov. 2001

So, 25. Nov. 2001: **J.S. Bach - Motette** "Jesu meine Freude"

Impressum

V.i.S.d.PR.: Pfarrer Hanns-Heinrich Schneider,
Tel. (07644) 277, Fax 6944,
Offenburger Str. 21, 79341 Kenzingen

Besuchen Sie uns im Internet:
<<http://www.Evang-Kirche-Kenzingen.de>>
Email: <Evang-Kirche-Kenzingen@T-Online.de>

Redaktion/Layout: Monika Rudolph, Antje Knapp,
Dr. Georg Fischer, Regina Pruner-Fischer
Tel. (07644) 913016, Fax 913018, <punctum@punctum.com>

